

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 41 (1948)
Heft: [1]: Schülerinnen

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PESTALOZZI
KALENDER







DER MENSCH MUSS SICH IN DER WELT
SELBST FORTHELFEN, UND DIES IHN
ZU LEHREN IST UNSERE AUFGABE.
JOHANN HEINRICH PESTALOZZI.

41. JAHRGANG DES PESTALOZZI-KALENDERS
(BEGRÜNDER: † Dr. BRUNO KAISER, BERN)
REDAKTION: A. AUTOR, ZENTRALESEKR. PRO JUVENTUTE, ZÜRICH

PESTALOZZI KALENDER



SCHWEIZER SCHÜLERINNEN-
KALENDER

1948

VERLAG: ZENTRALEKRETARIAT PRO JUVENTUTE, ZÜRICH



NATIONALGRUSS

zur Erinnerung an die am 12. September 1848 durch die hohe
Tagsatzung ausgesprochene Annahme der neuen Bundes-
verfassung der
XXII Cantone der Schweiz.

Ehrentag der Schweizerbrüder,
Angebrochen bist du uns;
Unsre Sonnen glänzen wieder,
Wie im Grütli und zu Truns.

Heilig ist die Stunde,
Da zum neuen Bunde
Sich die Schweiz verband;
Diesem einen, freien,
Wollen wir uns weihen
All' mit Herz und Hand.

Mörser und Kanonen knallen,
Von den freien Schweizerhöhn,
Fremde Ketten sind gefallen,
Dieser Ehrentag ist schön.

— — — —
— — — —

Nicht umsonst, o Heldenväter,
Kämpftet ihr für's höchste Gut;
Seht es, Vaterlandesretter,
Nicht umsonst floss euer Blut.

Prächtig glühen noch die Firnen,
Gross und hehr im Sonnenglanz,
Und um alle Alpenstirnen
Windet sich ein neuer Kranz.

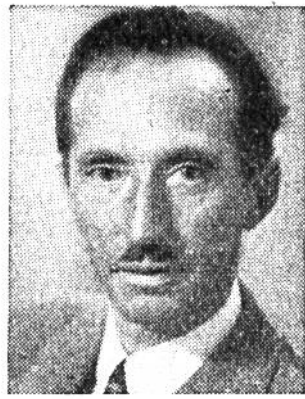
Darum tretet in die Runde,
Hebt zum Himmel auf die Hand,
Treue schwört dem neuen Bunde,
Segen dir – o Vaterland!

Heilig ist die Stunde,
Da zum neuen Bunde
Sich die Schweiz verband;
Diesem einen, freien,
Wollen wir uns weihen
All' mit Herz und Hand.

Einige Strophen aus dem Gedicht „Nationalgruss“, das der Zürcher Schriftsteller Johann Jakob Leuthy 1848 verfasst hat.



Dr. Philipp Etter
von Menzingen
(Zug) * 1891,
seit 1934 i. Amte
Dep. des Innern



Dr. Enrico Celio
von Ambri
* 1889, seit
1940 im Amte
Post, Eisenb'dep.



Dr. W. Stampfli
von Aeschi (Sol.)
* 1884, seit
1940 im Amte
Volkswirtschaft



Eduard v. Steiger
von Bern
* 1881, seit
1941 im Amte
Justiz-u. Polizeid.



Dr. Karl Kobelt
von Marbach
(St.G.) * 1891
seit 1941 i. Amte
Militärdepartem.



Ernst Nobs
von Zürich
* 1886, seit
1944 im Amte
Finanz-, Zolldep.



Dr. M. Petitpierre
von Couvet (Nbg.)
* 1899, seit
1945 im Amte
Polit. Departem.

Schweizer Bundesrat

